

Diplomarbeit-Zusammenfassung – Oliver Madas

Kandidatennummer: 15045286

Thema

Wein und Musik – zwei sich beeinflussende Kunstformen

Motivation

Meine Liebe zur Musik und meine Leidenschaft für Wein wurzeln in durchaus vergleichbaren Quellen: die Bewunderung für ein von Menschenhand geschaffenes Kunstwerk, das emotionsauslösende Moment, das beiden innewohnende Animo, die mit beiden verbundene Geselligkeit, das Interesse für den Menschen hinter dem Kunstwerk samt Herkunft, Umfeld und Motivation, die situationsbedingte Unkalkulierbarkeit, das oftmals schwer Erklärbare und manchmal Geheimnisvolle. Im Streben nach ästhetischem Ausdruck und künstlerischer Perfektion ist der Mensch in höchste Sphären der musikalischen Ausdrucksformen gelangt. In der Weinbereitung lässt sich ein vergleichbares Streben nach handwerklicher Perfektion und Kunstfertigkeit beobachten.

Fragestellung

Die Verbindung von Wein und Musik mündet potenziell in einem gesteigerten Mehrwert für Produzenten, Händler und Konsumenten. Die Arbeit beleuchtet die Verbindung und gegenseitige Beeinflussung dieser beiden Kunstformen, analysiert den Mehrwert aus dieser Verbindung und ortet Verbesserungs- und Entwicklungspotenzial in den Bereichen Produktion, Vermarktung und Konsum.

Inhalt

Die Arbeit behandelt einerseits den Musikeinfluss auf Wein (von der Beschallung der Weingärten und Weinkeller bis zur Beeinflussung der geschmacklichen Wahrnehmung im Verkostungs- und Verkaufsumfeld und entsprechendem Marketingeinsatz) andererseits den Einfluss von Wein auf Musik (vom Wein als Thema und Inspirationsquelle in der Musik bis zur Weinbegleitung bei Musikveranstaltungen). Die Verbindung von Wein und Musik im Weinmarketing sowie die Beschallung von Verkostungs- und Verkaufsräumen werden ebenso beleuchtet wie der potenzielle Mehrwert für Weinproduzenten, Händler, Konsumenten und Musiker.

Fazit

In kultureller Hinsicht ist Wein oft genutzte Inspirations- und Themenquelle für Komponisten und Musiker. Musik bildet den Rahmen für gesellschaftliche Ereignisse samt Weingenuss – in jüngerer Zeit kommt der Abstimmung von Musik auf den Wein (und umgekehrt) ebenfalls Bedeutung zu. Musikveranstaltung und Themengastronomie verschmelzen und bieten Möglichkeiten neue Kundenschichten zu erreichen sowie Absätze zu erhöhen.

Musik wirkt auf die Weinwahrnehmung als vorbereitender Sinnesreiz, emotional-assoziativ oder als synesthätischer Reiz. Das Einbeziehen soziokultureller Voraussetzungen sollte bei zukünftigen Forschungen stärkere Beachtung finden.

Im Marketing finden sich zum Musikeinsatz in der Weinbereitung seriös-wissenschaftliche Ansätzen sowie eher allgemein gehaltene Theorien. Einige Produzenten gestalten die Weinetiketten in gelungener Art um auf den Musikeinfluss hinzuweisen - verwirrend für den Konsumenten kann sich der Umstand auswirken, das Namensgebung und Etikettengestaltung durchaus Nähe zum musikalisch-künstlerischen Umfeld suggerieren obwohl keinerlei Einflussnahme im Produktionsprozess stattfand. Die Wahrnehmung von Wein als Kulturgut zu stärken hat imageverbessernde Wirkungen und wird von Dachmarketingorganisationen wie auch vereinzelt Weinproduzenten vorangetrieben.

Für Weinproduzenten zeigen sich persönliche Mehrwerte (Musik als Ausgleich und Entspannung) wie auch wirtschaftliche Vorzüge (neue Absatzkanäle, Herkunftsbezug).

Auch Musiker profitieren von der Kombination von Wein und Musik durch Erreichen neuer Kundenschichten und Erschließung alternativer Vermarktungskanäle.

Musik ist stark emotionsauslösend und zugleich ein leicht regulierbares und günstiges Marketinginstrument. Dieser Umstand macht Musikeinsatz zu einem wirksamen und bislang in der Weinvermarktung vergleichsweise selten benutzen Parameter. Wein in Verbindung mit Musik kann hier einen wichtigen Beitrag zu sinnvollem Genuss leisten. Es wird in der Neugier der Konsumenten liegen die Geschichten und Ideen hinter dem Endprodukte zu erforschen - die breite Masse an Weinkonsumenten wird das in Aufwand und Intensität wohl überfordern. Der begeisterte Weingenießer wird aber in der Verbindung von Wein und Musik einen zusätzlichen Mehrwert aufspüren und freudig annehmen.